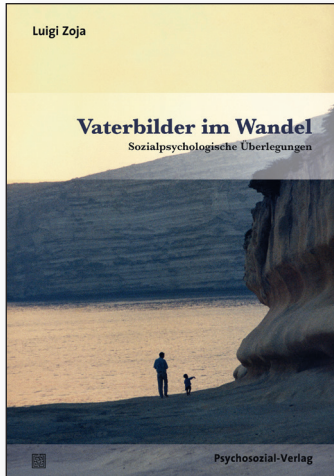


Luigi Zoja

Vaterbilder im Wandel

Sozialpsychologische Überlegungen



Mit einem Vorwort zur Neuauflage von Luigi Zoja sowie mit einem Vorwort von Jörg Rasche. Übersetzung aus dem Italienischen von Rita Seuß
ca. 310 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2787-0
Buchreihe: Sachbuch Psychosozial
Erscheint im März 2018

Luigi Zojas in elf Sprachen übersetztes Buch stellt die tiefenpsychologischen Hintergründe für die Krise der Väter fundiert dar.

Luigi Zoja zeichnet den Wandel des Vaterbildes von der Antike bis in die Gegenwart nach. Er zeigt dabei auf, wie kulturelle und gesellschaftliche Transformationen das Rollenverständnis von Mann und Frau verändern, weshalb auch tradierte Vaterbilder einem ständigen Wandel unterliegen. Zoja begreift Vaterschaft – im Gegensatz zur Rolle der Mutter – vor allem als kulturelles Phänomen, das von der Gesellschaft beeinflusst ist. Ausgehend von der Analyse biblischer und mythischer Vatergestalten über solche des 19. Jahrhunderts bis hin zum modernen Vater analysiert der Autor Facetten dieses Archetyps, skizziert historische Entwicklungen und liefert psychologische Hintergründe zum Verständnis aktueller Entwürfe der Vaterrolle. Damit leistet das Buch einen wichtigen Beitrag zur gegenwärtigen Debatte über die Identitätskrise des Vaters.

Luigi Zoja, geb. 1943, ist Psychoanalytiker in eigener Praxis in Mailand, Lehranalytiker und Dozent am C.G. Jung-Institut in Zürich. Er war Präsident der Internationalen Gesellschaft für Analytische Psychologie und ist Autor zahlreicher Publikationen.